

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Start des neuen Mobilitätskonzeptes am 1. August ist der Landkreis Kronach in ein neues Zeitalter des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorgedrungen. Insgesamt 21 Groß- und 16 Kleinbusse sorgen seitdem dafür, dass nahezu jeder Bürgerin und jedem Bürger ein wohnortnaher Einstieg in den ÖPNV ermöglicht wird. Teilweise stündlich fahren die hochmodernen Niederflurbusse auf den acht Hauptlinien ihre Touren quer durch den Landkreis und bieten nicht nur einen nahezu barrierefreien Einstieg, sondern – wenn auch begrenzt – die Möglichkeit der Mitnahme von Fahrrädern und Kinderwagen. Gemeinsam mit den Rufbussen, die von Montag bis Sonntag von 8 bis 18 Uhr über die Telefonnummer 09261/678678 flexibel geordert werden können, ist der öffentliche Personennahverkehr – und auch das ist ein deutlicher Fortschritt – nun flächendeckend bis 23 Uhr nutzbar. Beim Einsatz der Rufbusse ist darauf zu achten, dass diese vor allem als Zubringer zu den Bus-Hauptlinien sowie zur Bahn dienen und Fahrten von der Mobilitätszentrale in Kronach eventuell gebündelt werden. Auch deshalb ist es sinnvoll, die Rufbusse spätestens eine Stunde vor dem geplanten Abfahrtszeitpunkt zu ordern. Zusätzliche Kosten durch die Nutzung der Rufbusse entstehen nicht. Apropos Kosten: Mit Tagesticket für elf Euro kann jeder kreuz und quer den ganzen Tag lang mit dem kompletten Angebot von Bus und Bahn durch den Landkreis fahren. Und das Beste daran: Bei der Vorlage des Tickets erhält man bei vielen Einzelhändlern im Landkreis einen Nachlass auf seinen Einkauf in Höhe von zwei Euro, so dass das Tagesticket effektiv nur neun Euro kostet.

Der neue öffentliche Personennahverkehr im Landkreis erreicht also nicht nur deutlich mehr Menschen als früher, sondern er ist auch noch flexibel, günstig und er bietet mit der Mobilitätszentrale im Kronacher Bahnhof (montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr) eine zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben gerne Auskunft über die neuen Fahrpläne, über bestehende Verbindungen und zudem über Möglichkeiten der Reiseplanung mit der Bahn über die Landkreis-Grenzen hinaus. Denn auch das ist neu: Die Mobilitätszentrale hat die Arbeit der seit Ende des vergangenen Jahres geschlossenen Reiseagentur der Bahn im Kronacher Bahnhof übernommen und bietet damit einen wichtigen Service auch beim Kauf von Bahntickets an.

Aber zurück zum öffentlichen Personennahverkehr in unserem Landkreis, der noch bis einschließlich 7. September kostenlos genutzt werden kann: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Mobilitätszentrale sind dankbar für jede Anregung und jeden Verbesserungsvorschlag. Denn eines ist klar: Wir haben es hier mit einem völlig neu konzipierten und komplexen Fahrplansystem zu tun, das mit dem alten System, in dem die Busse gerade in die Peripherie des Landkreises nur ganz sporadisch fahren, noch nicht einmal im Ansatz zu vergleichen ist. Und eben weil alles neu ist, waren wir uns im Vorfeld bewusst, dass nicht alles von Beginn an perfekt funktionieren wird. Wie bei manch neuem Automodell, das frisch auf den Markt geworfen wird, gibt es auch bei unserem System Kinderkrankheiten, die wir sukzessive beheben werden. Auch beim Start der Schülerbeförderung wird sicherlich nicht alles auf Anhieb so funktionieren, wie es wünschenswert wäre. Haben Sie bitte auch hier Verständnis und geben Sie uns etwas Zeit, das System im Praxisbetrieb weiterzuentwickeln, zu schärfen und einer für alle Seiten tragbaren Lösung zuzuführen.

Wir sind sehr dankbar für jede Anregung und jeden Verbesserungsvorschlag, der uns seit dem Start des Mobilitätskonzeptes am 1. August erreicht hat und anhand dessen wir bereits sinnvolle Veränderungen am Fahrplansystem vornehmen konnten. Darauf wird es auch beim Start der Schülerbeförderung ankommen, die bereits am 24. August in den Testbetrieb gehen wird. Scheuen

Sie sich nicht, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Mobilitätszentrale (Telefon 09261/678678) mitzuteilen, wo es hakt. Auch wenn wir am Ende sicherlich nicht jeden einzelnen Wunsch erfüllen können, so sind wir dennoch überzeugt, unseren Landkreis in Sachen öffentlicher Personennahverkehr deutlich nach vorne zu bringen und das Mobilitätspotenzial der breiten Bevölkerung steigern zu können. Denn Mobilität bedeutet Freiheit! Aber das geht nur mit Ihrer Hilfe. Zögern Sie also nicht, uns auch weiterhin ihre Erfahrungen und Anregungen mitzuteilen, denn: Ihre Meinung zählt!

Ihr Landrat

Klaus Löffler